

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	7
<i>Gerhard Eimer</i>	
Einführung	9
<i>Isnard W. Frank</i>	
Die architektonischen Konsequenzen der Häufung der missae pro defunctis im Mittelalter	15
<i>Stefanie Rüther</i>	
Repräsentation und Legitimation – Zur Darstellung des Rates in den Hansestädten des südlichen Ostseeraums am Beispiel Lübecks	33
<i>Matthias Müller</i>	
Die „bürgerliche Backsteinkathedrale“ als erzbischöfliche Missionsarchitektur – Überlegungen zur Rezeption des Bremer Doms und der Lübecker Marienkirche in den Hansestädten und Bistümern des südlichen Ostseeraums	55
<i>Antje Grewolls</i>	
Die Kapellen mittelalterlicher Kirchen im südlichen Ostseeraum – Funktionale, soziale und sakraltopographische Zusammenhänge	71
<i>Bengt Stolt</i>	
Gottesdienst und Kirchengestaltung in den mittelalterlichen gotländischen Dorfkirchen	81
<i>Kazimierz Pospieszny</i>	
Die Organisation des liturgischen Raumes des Deutschordens-Konventshauses in Preußen unter besonderer Berücksichtigung der Marienburg	101
<i>Elita Grosmane</i>	
Die Veränderungen in der Liturgie und ihre Widerspiegelung in Architektur und Ausstattung des Rigaer Doms	117
<i>Marian Kutzner</i>	
Die spätmittelalterliche Ausstattung der Marienkirche als Ausdruck der intellektuellen Empfindsamkeit und Religiosität der Danziger Bürger im ausgehenden Mittelalter	131

Waldemar Moscicki

Die unkathedrale Architektur des Frauenburger Domchors –
Ein Ausdruck der Machtpropaganda des Bischofs und des
Domkapitels von Ermland in Konkurrenz zum Deutschen Orden? 155

Michał Woźniak

Die Kirchen der Stadt Thorn –
Beiträge zur Liturgie im Deutschordensland Preußen 179

Olaf Asendorf

Sakrale Türme im Deutschordensland Preußen als Bedeutungsträger 195

Martina Sünder-Gaß

Die Pfarr- und Johanniterkirche St. Johannes in Werben/Elbe –
Baugeschichte und kunsthistorische Einordnung 205

Steve Ludwig

Der Deutsche Orden – Urheber des gerade geschlossenen
Basilikalchores der Wismarer St. Georgenkirche? 223

Gerhard Eimer

Mauerdurchbrechender Blick und Hagioskop in der
Backsteinarchitektur des Deutschordenslandes 233